

Presseinformation

21. August 2006

Spätantike Flussgaleere in Tulln

Projekt der Uni Regensburg will europäischen Dialog fördern

Am Freitag, 25. August, gegen 17 Uhr wird eine spätantike Flussgaleere, die von Studenten der Universität Regensburg originalgetreu nachgebaut wurde, in Tulln an der Donau vor Anker gehen.

Ziel dieses Projektes ist es, den Dialog zwischen den östlichen und westlichen Teilen Europas zu fördern. Nach einer Filmvorführung über den Bau und die Testfahrten der „navis Lusoria“ waren die ungarischen Studenten so begeistert, dass sie vorschlugen, dass Schiff und Besatzung eine Schifffreise nach Ungarn antreten sollen. Am 16. August tritt der Lehrstuhl „Alte Geschichte“ in Regensburg die Reise an und besucht seither antike Donaustädte, in denen Quellen oder Baurelikte aus der antiken Vergangenheit zu finden sind.

Die Flussgaleere wird begleitet von vier Begleitfahrzeugen und legt in Tulln am späten Nachmittag beim Marc Aurel-Denkmal an der Donaulände an. Anschließend werden die „Römer“ ihre Zelte im Marc Aurel-Park aufschlagen, im frei zugänglichen Lager römisch kochen und antikes Handwerk demonstrieren. Am nächsten Tag wird die „navis Lusoria“ ihre Reise nach Ungarn fortsetzen.

Weitere Informationen: Stadtamt Tulln an der Donau, Telefon 02272/690-142, www.tulln.at.